

JOSEPH LANGE

100 Jahre  
Katholische Pfarrgemeinde St. Marien  
zu Neuss

1896–1996

Zur Geschichte einer neuen Pfarre  
vor den Toren der alten Stadt

---

NEUSS AM RHEIN

1996

# INHALT

	Seite
I Auf frühen Spuren	7
II Die Anfänge 1889–1895	11
III In der Notkirche	
Rektor Dr. Joseph Drammer (1896–1899)	13
IV Werden und Wachsen	
Pfarrer Jakob Knott (1899–1911)	20
Konsekration Osterdienstag 1902	35
Der Turm überragte die ganze Stadt	38
Ein Denkmal für die Mutter	47
V Friedens-, Not- und Opferjahre	
Pfarrer und Dechant Msgr. Karl Brucherseifer (1911–1933)	56
Pfarrgemeinde im Jahreskreis	72
Der Kampf um die Bekenntnisschule	87
Kaplan rief zum Arbeitsdienst	91
Krippenspiel zur Notweihnacht 1932	94
Im Strudel der Politik	97
VI „. . . mit dieser bösen Weltzeit“	
Pfarrer und Dechant Msgr. Adolf Colling (1933–1967)	102
Erneut Schulpolitik gegen die Kirche	116
Staatsgefährliches Kaffeetrinken	127
Not, Tod und Trümmer	132
Wieder Notkirche im Marienhaus	136
Marienborn wurde nicht verschrottet	148
Die letzte Glocke zerschellte	151
1945 – 11 Kommunionkinder	154
Ein „Notruf“	161
Salve sancta parens!	168
Marienpfarre wieder „daheim“	170
AVE MARIA am „Liebfrauentor“	179
Peter Hecker malte für St. Marien	184
Der 3. Diözesan-Katholikentag	187
Dank und Abschied	190

<b>VII Zeichen in der Wüste des Lebens</b>	
Pfarrer Msgr. Gabriel Zander (1968–1989)	194
„Aus dem Himmel gejagt“	201
Ein Jahrzehnt des Planens und Bauens	203
Pfarrleben in Notizen	214
Mit Sorgen und mit Würden	227
90 Jahre Gemeinde – und ein neues Leuchten	236
Mit Fenstern ein Denkmal gesetzt	241
<b>VIII Unter dem Bogen von Mysterium und Kunst</b>	
Pfarrer Wilfried Korfmacher (ab 1989)	245
St. Barbara im Seelsorgebereich St. Marien	251
Nachwort	258
Kapläne an St. Marien	259
39 Neupriester aus der Marienpfarre	262
Organisten und Chorleiter	264
Die Küster	265
Der Paramentenverein	265
Die Glocken von St. Marien	266
Der erste Pfarrgemeinderat 1969	267
Der Pfarrgemeinderat ab 1993	267
Literatur	268
Quellen	269